

Kleine Chamer Beizengeschichte

Von alten, kuriosen oder verschwundenen Restaurants
berichtet das Online-Lexikon chamapedia.ch. Ratsprotokolle
belegen: 1592 fand beispielsweise im «Dürrast» bei Niederwil
eine wüste Schlägerei statt.

Das vor zwei Jahren online gegangene Chamer Geschichtslexikon www.chamapedia.ch führt auch die Kategorie «Restaurant». Das Lexikon befindet sich im Aufbau, doch bereits heute listet es die Geschichte von mehr als 20 Gaststätten auf. Nicht mehr alle existieren. Beispielsweise das sagenumwobene «Dürrast» bei Niederwil, das älteste in der Gemeinde Cham datierte Gasthaus: In den Ratsprotokollen der Stadt Zug wird von einer «wüsten Schlägerei» berichtet, die zwischen 1523 und 1542 stattfand und bei welcher Zürcher aus Mettmens-tetten und Maschwanden und Leute aus den Vog-teien Steinhausen und Cham beteiligt waren.

Der «Raben» wurde versetzt

Fast ebenso alt ist der «Roter Bären», 1592 erstmals erwähnt und mit einer wechselvollen Geschichte: Das Haus an der Obermühlestrasse 10 war Wohnhaus, Gasthaus, Kurhaus, Armenhaus, Schulhaus und Arbeiterunterkunft. Es wich 1985 einem Neubau. Älteren Datums ist auch das Restaurant Raben: 1791 brennt der alte «Raben» im Kirchbühl ab, rund 80 Meter östlich des heutigen Standorts. Das Haus wird neu aufgebaut und dann an die Luzernerstrasse 40 versetzt. Unsicher ist das Baudatum des «Rössli» – jedenfalls vor 1813.

Die Chamer Beizenmeile

Als die Gebrüder Page 1866 die Milchsüdi («Anglo-Swiss Condensed Milk Company») gründeten, brach das goldene Zeitalter der Chamer Wirtschaften an. Eine nach der anderen öffnete nahe der Fabrik, um die hungrigen und durstigen Fuhrleute zu stärken: 1860 der «Sternen», 1861 das Restaurant Ritter (im Volksmund «Blech» genannt, 1989 abgebrochen), 1872 das «Neudorf», 1879 der «Bären» (weicht 1989 der Überbauung mit Lorzensaal) und das «Seefeld», 1880 der «Hirschen» (an der Ecke Luzerner-/Knonauerstrasse, 1961 abgerissen) und die «Krone», 1887 der «Löwen» (1996 abgebrochen) und 1895 das «Grütli» und das «Kreuz».

Zu jedem dieser und weiteren Restaurants gibt's eine detaillierte Geschichte: auf www.chamapedia.ch/wiki/Kategorie:Restaurant



Beizenstimmung im Restaurant Ritter («Blech»): Wirtin Hildi Rickenbacher serviert «Kafi fertig». Bild: Archiv Walter Rickenbacher

Besitzen Sie alte Fotos?

Das Geschichtslexikon www.chamapedia.ch ist ein von der Bürgergemeinde und der Einwohnergemeinde Cham betriebenes Geschichtslexikon. Es wird laufend erweitert und die Redaktion ist dankbar, wenn Sie ihr Bilder zur Verfügung stellen: von Häusern, Ereignissen oder bekannten Personen. Je älter desto besser, aber auch jüngere Bilder sind willkommen! Bürgerschreiber Thomas Gretener tauscht sich gerne mit Ihnen aus: info@buerger-cham.ch oder 079 752 12 43.
